Anlage 3

energie KOMMUNE

Deutsche Umwelthilfe

**Nürnberg – dritter Platz im Wettbewerb Energiesparkommune**

In Nürnberg gibt es nicht nur den Christkindlsmarkt. In der Universitätsstadt mit fast 500.000 Einwohnern können in der attraktiven Innenstadt mittelalterliche Bauten und moderne Architektur nebeneinander entdeckt werden.

**Wir zeichnen sie bei diesem Wettbewerb für folgende Erfolge aus:**

Eine besondere Stärke der Stadt Nürnberg hinsichtlich des Energiesparens sind die verhaltensbedingten Anreizmodelle. Sämtliche Nürnberger Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten nehmen am KEiM (Keep Energy in Mind)– Energiesparprogramm teil. Erwirtschaftete Einsparungen aber auch das pädagogische Engagement der Schulen werden mit einer Bonusprämie belohnt. Die besten Projekte werden mit einer Sonderprämie bedacht. Bei diesem Projekt wird ein Schwerpunkt auf die pädagogische Arbeit gelegt. So treffen sich viermal im Jahr etwa 100 Lehrer im KEiM-Arbeitskreis und tauschen sich aus. Die Arbeit wird mit Materialien unterstützt, es gibt eine eigene Homepage und eine eigene Zeitung des KEiM-Projekts.

Erfolgreich ist auch das kommunale Energiemanagement. Darüber hinaus wurden zwischen 1998 und 2003 elf Prozent des Stroms für die Straßenbeleuchtung eingespart. Das ist die mit Abstand höchste Einsparung einer Großstadt in diesem Bereich. Besonders aktiv ist die Stadt außerdem bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude. So konnte sie durch die nachträgliche Anbringung einer Innendämmung in mehreren historischen Gebäuden bis zu 60 Prozent des Energieverbrauchs einsparen

Besondere Standards setzte die Städtische Wohnungsbaugesellschaft WGB bei der Sanierung des Stadtquartier St. Johannis, das unter Ensembleschutz steht. Insgesamt 1.000 Wohnungen wurden so saniert, dass sie nun dem Niedrigenergiehausstandard entsprechen. Die Wohnungsbaugesellschaft informierte ausführlich die Mieter über die Maßnahmen. Nun entsprechen die Gebäude mit einem Verbrauch von durchschnittlich 73 Kilowattstunden pro m² dem Neubaustandard. Vor der Sanierung lag der Verbrauch bei durchschnittlich 169 Kilowattstunden pro m².

Bei der Öffentlichkeitsarbeit sind die Altbautage Mittelfranken hervorzuheben. Es handelt sich dabei um eine bundesweit bekannte Messe für den Klimaschutz in Nürnberg. 4500 Besucher kommen pro Jahr und informieren sich zu allen Aspekten des energiesparenden und ökologischen Bauens.

2003 förderte die Stadt Nürnberg über ihre Energietochter Maßnahmen zur $CO_2$-Minderung mit 625.000 Euro. Dazu zählen vor allem die Heizungserneuerung und Wärmedämmung an Gebäuden, aber auch sparsame Haushaltsgeräte und der Bau oder der Anschluss an Blockheizkraftwerke.

Wir gratulieren der Stadt Nürnberg zum dritten Platz beim Wettbewerb „Energiesparkommune".